

Die Funzel



Mitteilungen des
Bergischen Vereins für Familienkunde e.V.
und der
Bezirksgruppe Bergisch Land der
Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde e.V. Köln

Heft 51 / September 1995

Inhalt

| | | |
|----|-----------------------------|---------|
| 1. | Veranstaltungen | Seite 2 |
| 2. | Vereinsmitteilungen | Seite 2 |
| 3. | Vereinsbibliothek | Seite 3 |
| 4. | Mitgliedsbeitrag | Seite 5 |
| 5. | Das (der) Ort | Seite 6 |
| 6. | Suchanzeige | Seite 7 |
| 7. | Familienbuch Barmen-Gemarke | Seite 7 |
| 8. | Vereinsanschriften | Seite 8 |

Impressum

Herausgeber: Bergischer Verein für Familienkunde e.V.
Redaktion: Dr. Wolfram Lang
Gerhard Birker
Layout: Peter L. Engelmann
Satz: Ute Lang

Veranstaltungsplan

| | | |
|------------|-------|--|
| 10.10.1995 | 19h30 | Vortrag: "Erfahrungsbericht über das Arbeiten in Niederländischen Archiven", Dr. Michael Krielerem, Wuppertal |
| 14.11.1995 | 19h30 | Vortrag: "Kirchenbuchverkartung in Halver", Johannes Turck, Mülheim-Ruhr |
| 12.12.1995 | 19h30 | Adventssessen, "Zur Alten Bergbahn", Wuppertal, Sachsenstr. 2 |
| 09.01.1996 | 19h30 | Austausch- und Arbeitsabend |
| 13.02.1996 | 19h30 | Vortrag: "Aus der Geschichte der lutherischen und reformierten Gemeinde Schwelm im 17. und 18. Jahrhundert", Gerd Helbeck, Wuppertal |
| 12.03.1996 | 19h30 | Hauptversammlung des BVfF (Einladung erfolgt mit der nächsten "Funzel") |

Vereinsmitteilungen

Wir begrüßen als neue Mitglieder im Bergischen Verein für Familienkunde e.V.

| | | |
|-----------|-----|--|
| Mitgl.Nr. | 153 | Christel Rink, Handelstr. 39, 42277 Wuppertal |
| " | 154 | Uwe Koch, Elbinger Str. 17, 38302 Wolfenbüttel |
| " | 155 | Johannes Turck, Mendener Höhe 29, 45470 Mülheim |
| " | 156 | Volker Stein, Weststr. 16, 51702 Bergneustadt |
| " | 157 | Klaus Suffenplan, Hacketäuer Str. 122 b, 42651 Solingen |
| " | 158 | Ingrid Lippken, Düsseldorfer Str. 12, 42115 Wuppertal |

August Wittkämper

Im Juni 1995 ist Herr August Wittkämper im 88. Lebensjahr von uns gegangen. Herr Wittkämper war schon in jungen Jahren der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde beigetreten und gehörte 1980 zu den ersten Mitgliedern des Bergischen Vereins für Familienkunde. Er regte 1977 die Herausgabe einer Zeitschrift der Bez.-Gruppe Bergisch Land der WGfF an und schlug den Namen "Die Funzel" vor. Er war ein eifriger Familienforscher und erfreute unseren Kreis durch sein freundliches und hilfsbereites Wesen. Wir verlieren mit ihm einen guten Kameraden und werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Vereinsbibliothek

Frau Ernestus hat die Kirchenbuchverkartung Barmen-Gemarke abgeschlossen. Dieses Buch hat einen festen Einband, ist benutzerfreundlich und wird in unsere Bibliothek hingestellt. Mit der Hereinnahme dieses Buches habe ich eine neue Reihe "K" eingerichtet, in die nunmehr die Kirchenbücher und die Register der Kirchenbücher eingeordnet werden, die bisher verstreut in der Reihe "A" zu finden waren.

Eine weitere Änderung der Bücherinventarliste besteht darin, daß die Bücher, die sich mit Heraldik befassen, unter der Buchreihe "L" zu suchen sind.

Werner Wicke

- | | | | |
|-------|--|--------------------|-------------------------|
| A | Kartenkatalog | | Wiesbaden |
| 140/3 | Amtl. Topograph. Karten Deutschlands | | 1995/96 |
| A | Die deutschen Postleitzahlen | | |
| 156 | Ausgabe 1993 | | |
| A | Familien- und Namenweiser | K.H.Boley | WGfF |
| 157 | Rheinische Kirchenbücher | | |
| /1 | Heft 1 Die Pfarrelen: Wahn, Langel, Heumar, Urbach, Ensen, Westhoven, Libur, Bergheim, Sieg, Mondorf, Rheidt, Sieg. | | Köln 1994 |
| /2 | Heft 2 Die Pfarrelen: Ober- und Niederzündorf | | Köln 1995 |
| A | Vornamenbuch | Lechner | Lechner- Verlag 1995 |
| 158 | | | |
| A | Ernst von Oldtman und seine genealog.- herald. Sammlung in der Uni-Bibliothek zu Köln | H. Schleicher | |
| 188 | | | WGfF |
| /8 | Band 8 Mappe 585 - 665 Hein-Ho | | Köln 1995 |
| A | Urkundenbuch des Geschlechtes Luhn aus Lüttringhausen | Luhns | Wuppertal 1949 |
| 214 | | | |
| A | Die Familien Niederlahnsteins | F.Felgen- heier | WGfF |
| 215 | 1571-1818 | | Köln 1995 |

| | | | |
|----------|---|---|---|
| B 216 | Beiträge zur Genealogie der adeligen Geschlechter | J.Stange Nachdruck | Köln 1935 Cöln 1868 |
| /1 | Band 1 enthält die Hefte 1-6 | | |
| /2 | Band 2 enthält die Hefte 7-12 | | |
| B 217 | Das Evangelische Rheinland - ein rheinisches Gemeinde- und Pfarrerbuch | A.Rosen- kranz | Mülheim- Ruhr 1958 |
| B 218 | Die Woestes vom Woestenhof im Kirchspiel Lüdenscheld Altenaer Beiträge Band 6 | F.Krins | Altena 1971 |
| /1 | Teil 1 | | |
| /2 | Teil 2 | | |
| B 219 | Waldecksche Ortssippenbücher Band 47 Freienhagen | Arbeitsgemein- schaft Waldeck. Geschichtsverein | Arolsen 1993 |
| B 220 | Dorfsippenbuch Vasbeck Kreis Twiste - Kurhessen | Verein Sippenk. und Wappenwesen | Goslar 1939 |
| C 104 | Grundlagen und Entstehung des Territoriums der Grafschaft Mark | U.Varenholt - Huland | Dortmund 1968 |
| C 105 | Kataster der kontribunalen Güter in der Grafschaft Mark 1705 | W.Timm | Münster 1980 |
| C 106 | Schatzbuch der Grafschaft Mark | W.Timm | Unna 1986 |
| C 107 | Chronik der evang. Kirchengem. Hülscheid-Heedfeld 1953-1973 | | Hülscheid/ Heedfeld 1979 |
| C 108 | Die Geschichte der Gemeinde Herscheid | W. Däumer | Verl. Süderl. Tageblatt Plettenberg 1958 |
| C 109 | Der Osemund Altenaer Beiträge Band 16 | D. Woeste | Altena 1985 |

- | | | | |
|----------|--|----------------|---|
| C 110 | Das mittelalterliche Hattingen | Dr.H.Eversberg | Heimat- u. Gesch.-verein Hattingen 1985 |
| C 111 | Haus Herbede in Witten - Zur Geschichte und Erhaltung | B.J.Sobotka | Witten 1988 |
| C 112 | Dampfschleiferelen | | Rheinl.-Verlag Köln 1991 |
| C 113 | Auf den Spuren der Sollinger Schleifer | | Rheinl.-Verlag Köln 1992 |
| K G 1 | Alphabetisches Register der Gemeinde Barmen-Gemarke 1770-1809 Taufen, Heiraten, Sterbefälle (bisher A 126) | | Erstellt vor 1950 |
| K G 2 | Die Familien der evang.-ref. Gem. Barmen-Gemarke (Wuppertal) 1702-1809 /1 Band 1 A - K /2 Band 2 L - Z | U.Ernestus | BVfF 1994 |

Mitgliedsbeitrag

Wir sind in der vergangenen Zeit häufiger von Kollegen, die schon länger Mitglieder sind, wie auch von Neueintretenden gefragt worden, ob wir unseren Mitgliedsbeitrag nicht einziehen könnten. Wir haben uns dieser Frage schon zu einem früheren Zeitpunkt gestellt und sind zu dem Ergebnis gekommen, daß dieses Verfahren für unseren Verein zu kostspielig ist.

Aus diesem Grunde empfehlen wir allen Mitgliedern, insbesondere denen, die aus räumlichen oder anderen Gründen nicht zu unseren Zusammenkünften kommen können, den Beitrag pünktlich durch Dauerauftrag zu überweisen.

Diese Art der Bezahlung entlastet das Gedächtnis und erspart uns die Mahnung bei nicht zeitgerechter Überweisung. Danke!

Das (der) Ort

Bei Geldangaben im 16. und 17. Jahrhundert, insbesondere in den Steuerlisten, findet man häufig als Teileinheit die Bezeichnung „Ort“. Dazu gibt der Duden, Die Rechtschreibung, 1986, nur folgende kurze Erläuterung:

der od. das; (früher: vierter Teil eines Maßes od. einer Münze).

Eine ausführlichere Erklärung für die Bezeichnung „Ort“ findet sich in Der Neue Brockhaus, Wiesbaden 1959:

13) Münzwesen: im Mittelalter das durch Zerschneiden der Pfennigmünze entstandene eckige Viertelpfennigstück; danach: jedes Viertelstück, z.B. Reichsort (Ortstaler) = 1/4 Reichstaler; auch vierter Teil eines Maßes *oder Gewichtes*.

Beide Erklärungen enthalten jedoch leider keine Mitteilung über die Herkunft des Wortes.

Die Bezeichnung „Ort“ findet man auch im Zusammenhang mit Grundstücksübertragungen, wobei hin und wieder die Verkleinerungsform „Örtgen“ gebraucht wird. Z.B. heißt es in einer mir vorliegenden Urkunde aus 1758,

daß Peter Hinnerkotte ein im Dorf Wichlinghausen gelegenes Häußgen und Garten, nebst einem Örtgen Hofes ... in Erbpacht überkommen ...

Hierbei könnte man zunächst vermuten, daß es sich bei „Örtgen“ nicht um eine genauen Größenangabe handelt, sondern um die Bezeichnung für ein kleines Stück, eine kleine Parzelle.

Es liegt nun nahe, auch nach der Herkunft der Bezeichnung „Ort“ zu fragen. Dazu zwei Quellen:

1. Das Deutsche Wort, Rechtschreibung und Erklärung des deutschen Wortschatzes sowie der Fremdwörter, Leipzig 1933:

der; das; Örtchen: Ecke: Ahle, Pfriem, hervorragende Spitze eines scharfen Werkzeugs: der vierte Teil einer Münze, eines Gewichts, eines Maßes; Ortroschen: vierter Teil eines Groschens

2. Kluge, Etymologisches Wörterbuch, Berlin 1963:

m(askulin) n(eutrum) ist in der Bed. '(Waffen-)Spitze' gemeingerm. ... Die alte Bed. 'Spitze' lebt in Namen wie Brüster Ort, Ruhrort fort. Sie liegt auch dem mhd.(mittelhochdeutsch) ort, mnl.(mittelniederländisch) oort, dän. (rigs)ort 'vierter Teil einer Münze' (Reallex.d.germ. Alt.-Kde. 3,382) voraus: runde Münzen wurden in vier Stücke zerbrochen und nach den damit entstehenden Ecken benannt, vgl.frz.quart de risdale. So hießen, als in Österreich 1849 die

Guldenscheine zerrissen umliefen, die Viertelstücke Örtel oder Eckele. Auf den vierten Teil von Maß und Gewicht ist mhd. ort, mnl. oord erst von den Ortstalern und -gulden her übertragen.

Aufgrund der Herkunft des Wortes „Ort“ wird man wohl bei einer allgemeinen Grundstücksbeschreibung nicht unbedingt erwarten können, daß es sich um eine exakte Maßangabe handelt. Ein Ort Land dürfte hier wohl im allgemeinen ein kleines Stück Land in der Größenordnung eines Viertelmorgens bezeichnen. Bei genaueren Maßangaben wurde die Größe von Grundstücken seinerzeit in Morgen, Viertelmorgen und Ruten angegeben. Es dürfte interessieren, daß das oben genannte Örtgen Hofes im Steuerzettel von 1782/83 mit 1 Viertelmorgen und 13 Ruten angegeben ist. Die Bezeichnung „Örtgen“ war also hier sehr genau.

Friedrich Gerd Isenberg

Suchanzeige

Gesucht wird der Nachlaß des Familienforschers Bernhard Müller aus Breslau. Die Forschungen begannen vor 1930. Die Ergebnisse brachte er nach Quedlinburg, wo Herr M. 1961 verstarb. Im Nachlaß der Tochter Ursula, die 1961 in Langenberg verstarb, konnten die Papiere nicht gefunden werden. Frage: Hat Frau Ursula Helderhoff geb. Müller die Papiere an einen Kollegen weitergegeben? Informationen bitte an:
Ekkehard Müller, Droste-Hülshoff-Str. 41, 45525 Hattingen.

Familienbuch der ev.-ref. Gemeinde Barmen-Gemarke (1702 - 1809)

Von obigem Buch (Band 1 A-K, Band 2 L-Z) sind noch einige Exemplare der Erstausgabe vorrätig. Interessenten, die dieses Nachschlagewerk, das von allen Benutzern bisher sehr gelobt wurde, bestellen möchten, können sich an Herrn Werner Wicke wenden (Adresse: s. S. 8). Der Preis beträgt 35,- DM pro Band, zusätzlich Versandkosten.

Bergischer Verein für Familienkunde e.V.

Vereinsanschriften:

1. Vorsitzender: Dr. Wolfram Lang, Zanellastr. 52
42287 Wuppertal, Tel. 0202/557862
2. Vorsitzender: Dr. Michael Knieriem, Winchenbachstr. 71
42281 Wuppertal, Tel. 0202/712534
- Schriftführer: Gerhard Birker, Thomastr. 20
42289 Wuppertal, Tel. 0202/625596
- Kassenwart: Ilse Immecke, Wichlinghauser Str. 18
42277 Wuppertal, Tel. 0202/660754
- Bücherwart: Werner Wicke, Laaken 74
42287 Wuppertal, Tel. 0202/601546
- Beirat: Ursula Ernestus, Am Eckbusch 41/82
42113 Wuppertal, Tel. 0202/722186
Carsten Pick, Kurt-Schumacher-Str. 187
42111 Wuppertal, Tel. 0202/708143
- Vereinskonto: Postscheckamt Essen, Kto.Nr. 67820-430
BLZ 360 100 43
- Vereinsbibliothek: Stadtarchiv Wuppertal, Friedrich-Engels-Allee
89/91 (Nähe Landgericht)
Öffnungszeiten: Mo., Mi.u. Do. 10 - 16 h
Di. 10 - 18 h, Fr. 10 - 13 h
- Tagungsort: Petruskirche Wuppertal-Barmen, Ecke
Zeughausstraße und Siegesstraße
- Tagungstermine: jeden 2. Dienstag im Monat um 19 h 30
(Ausnahmen werden im Veranstaltungsplan
bekanntgegeben)